

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 84 (1990)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Aus dem SVG

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus dem SVG



## Neuer Informationsfilm

Das Drehbuch ist nun definitiv, der Film wird im Mai/Juni gedreht und wird im Spätherbst fertig sein.

## BEA-Sonderausstellung zum Thema Ohr

Der SVG wird seinen Informationsstand mit der ASASM teilen und Merkblätter abgeben. Außerdem wird in der Ausstellung selbst ein Telefonvermittlungsdienst eingerichtet, den die Leute an unserem Stand ausprobieren können.

## Rechnung 1989 / Budget 1990

Der Zentralvorstand schlägt der Delegiertenversammlung vor, vom Überschuss einen grösseren einmaligen Beitrag an die Gehörlosen-Selbsthilfeorganisationen zu verteilen, damit sie ihre Aufgaben in grösserer Unabhängigkeit erfüllen können.

Ins Budget wurde neu ein Beitrag für die Ausbildung von gehörlosen Animatoren aufgenommen, da ein Vorkurs sowie zusätzlich zur Dolmetscherin ein Studienbegleiter während der ganzen Ausbildung notwendig sein werden.

## Gesuch des SGB bezüglich Gebärdensprachlehrerausbildung

Der Zentralvorstand des SVG möchte dem SGB ermöglichen, die Gebärdensprachlehrerausbildung in eigener Kompetenz zu planen und durchzuführen und ihn – solange es ihm seine finanziellen Mittel erlauben – so stark unterstützen, dass er dem SVG keine Detailabrechnungen mehr einsenden muss. Die Delegiertenversammlung wird darüber entscheiden.

## Gesprächsrunde SGB/SVG

In guter Atmosphäre wurden an der eintägigen Gesprächsrunde aktuelle Probleme wie Delegiertenversammlung des SVG und Vorstandswahlen, Berufsschule, Grundbedarf für Dolmetscher usw. diskutiert. Es wurde beschlossen, die zweitägige Gesprächsrunde vom September gut vorzubereiten und über grundsätzliche Fragen wie Strukturen und Aufgabenverteilung zu sprechen.

## Beruflische Fort- und Weiterbildung an der Berufsschule

Eine Arbeitsgruppe hat die idealen Bedingungen für die beruflische Fort- und Weiter-

bildung an der Berufsschule in einem Konzept festgehalten. Der Zentralvorstand unterstützt dieses neue Konzept, gibt aber zu bedenken, dass diese idealen Bedingungen zur Zeit leider nicht immer verwirklicht werden können. Zusätzliche Punkte aus Stellungnahmen der Gehörlosenschule Riehen und des Schweizerischen Gehörlosenbundes zum Konzept sollen einbezogen werden. Nötig sind regelmässige Absprachen mit dem SGB und eine Zusammenarbeit mit bestehenden Arbeitsgruppen.

## Stiftung Uetendorfberg

Aus dem Stiftungsrat sind W. Sommer (Präsident) und Frau G. Weber zurückgetreten. Der Zentralvorstand SVG hat die neuen Stiftungsmitglieder bestätigt: Arnold Lützi, Gemeindepräsident von Uetendorf, und Hanni Schweizer, Grossrätin, Lohnstorf, Präsidentin der Heimkommission seit Anfang Jahr. Der Stiftungsrat selbst hat Peter Mattmüller zu seinem neuen Präsidenten gewählt.

## Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK

Die Elternvereinigung hat Liquiditätsschwierigkeiten und hat an den SVG und den BSSV ein Gesuch für ein zinsloses Darlehen gestellt, dem der SVG mit 15 000 Franken entsprochen hat.

## Merkblatt

In Zusammenarbeit mit den PTT, den Herstellern von Telefonhörern, Hörgerätefachleuten, hat der Bund Schweizerischer Schwerhörigen-Vereine (BSSV) ein Merkblatt für Schwerhörige mit dem Titel «Der Schwerhörende am Telefon» veröffentlicht. Es enthält Hinweise, wie mit den neuartigen Telefonhörern umgegangen wird und wie Hilfsmittel eingesetzt und bedient werden.

Auch auf das Schreibtelefon, eine Vorrichtung für Menschen, mit denen die akustische Verständigung nicht mehr möglich ist, geht das Merkblatt ein.

Zu beziehen ist es kostenlos in Deutsch, Italienisch oder Französisch beim BSSV, Feldeggstrasse 71, Postfach 129, 8032 Zürich.

## Der Frühling ist da

Die bessere, lichtvolle Jahreszeit bricht an. Vorbei ist's mit Kälte und Finsternis. Naheliegend also, dem Winter den Garaus zu machen, ihn am wärmenden Feuer zu verbrennen. Wenn es allgemein zu spriessen anhebt, ist auch der Gedanke an die Fruchtbarkeit nicht weit. Und was sagen die Bauernregeln?

Donnert's im April, so hat der Reif sein Ziel.

\*\*\*\*\*

Heller Mondschein im April, taugt dem Obst nicht viel.

\*\*\*\*\*

Nasser April verspricht Früchte viel.

Aprilglöcklein bringen Mai-glöcklein.

\*\*\*\*\*

Aprilschnee ist besser als Schafmist.

\*\*\*\*\*

Es ist kein April gut, er macht noch jedem Stecken einen Hut.



## Leserbrief

### «Sehen statt hören DRS»

Am 13. Januar wurden die Nachrichten erstmals nur in Gebärdensprache, also ohne Lautsprache vorgelesen. Dieser Entschluss war aber gar nicht so gescheit, denn denkt doch mal an die Schwerhörigen. Wie sollen sie das alles mitbekommen?

Die stark oder hochgradig Schwerhörigen und Spätertaubten können das Gesprochene im Hintergrund des Fernsehens nicht alles oder überhaupt nicht verstehen, also sind sie aufs Ablesen und die Untertitel angewiesen. Und wenn jetzt noch so einer kommt, der kaum den Mund auftut und nur mit den Händen herumfuchtelt, wie sollen sie da etwas verstehen?

Und was glaubt ihr, denken die Hörenden? «Aha, so verständigen sich die Gehörlosen untereinander!» Dabei reklamieren sie immer – die Gehörlosen –, wenn man sie

mit Taubstumm anspricht und sagen, sie können auch sprechen. Wo bleibt dann die Sprache? Das ist ja der grösste Witz meines Lebens!

Ich persönlich hoffe sehr, dass die Gebärdensprache in den Schulen nie eingeführt wird. Wie sollen die Kleinkinder, die die Gebärdensprache in der Schule gelernt haben, sich später als Erwachsene mit den Hörenden verständigen können? Sie würden hilflos dastehen. Je später die Kinder die Lautsprache erlernen, um so mühsamer wird es.

Nun komme ich langsam auf ein anderes Thema zu sprechen. Lieber die Lautsprache beim Kleinkind im Elternhaus und in der Schule fördern, als später immer auf andere angewiesen zu sein. Die Kinder haben in ihrer Freizeit ja genug Möglichkeiten, unter sich zu gebärden, je nach Temperament. Ich könnte mehr erzählen...

Margrit Rey, gehörlos

### Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (Am 1. Juli/August je als Doppelnummer)

#### Herausgeber:

Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen (SVG), Zentralsekretariat Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich  
Telefon 01 383 05 83

#### Redaktionsadresse:

Gehörlosen-Zeitung  
Obstgartenstrasse 66  
8105 Regensdorf  
Schreibtelefon 01 840 19 83  
Telefax 01 840 59 25  
(24-Stdt.-Betrieb)

#### Redaktoren:

Walter Gnos, Regine Kober

#### Redaktionelle Mitarbeiterinnen:

Linda Sulindro, Ursula Stöckli

**Druck und Spedition:**  
Vereinsdruckerei Frauenfeld  
Zürcherstrasse 179  
8500 Frauenfeld  
Telefon 054 21 18 45

**Abonnementspreise:**  
Einzelnummer Fr. 2.–  
Für das halbe Jahr Fr. 18.–  
Jahresabonnement Fr. 34.–  
Ausland Fr. 37.–  
Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern

Die komplette Adressliste aller Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Schulen, -Verbände und Beratungsstellen erscheint jeweils nur in der letzten Quartalsausgabe.

**Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:**  
Vereinsdruckerei Frauenfeld  
Abonnementsverwaltung  
Zürcherstrasse 179  
8500 Frauenfeld  
Telefon 054 21 18 45